



Strafraumsituationen

Sabrina Schulz

Ablauf des heutigen Lehrabends

- **Begrüßung**
- **Lehrarbeit**
 - Strafraumsituationen
- **Der KSA berichtet**

Fakten Fakten Fakten!

„Die Fläche eines Fußballfeldes
umfasst maximal 10.800qm.

Gerade mal 1.330qm entfallen davon
auf die beiden Strafräume, d.h. rund 12,5%.

Und doch gehören diese beiden Räume zu den Flächen,
in denen in der Mehrzahl die Entscheidungen über
Sieg oder Niederlage eines Spiels fallen. “

Wichtig für Beurteilung von Szenen ist...



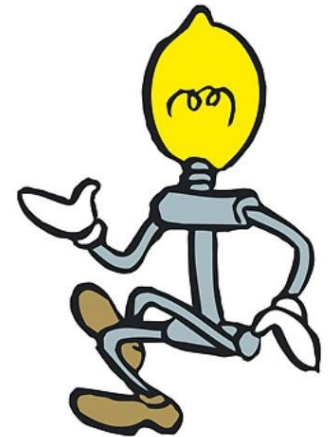
...hohe Konzentration



...guter Seiteneinblick



...nahe Distanz



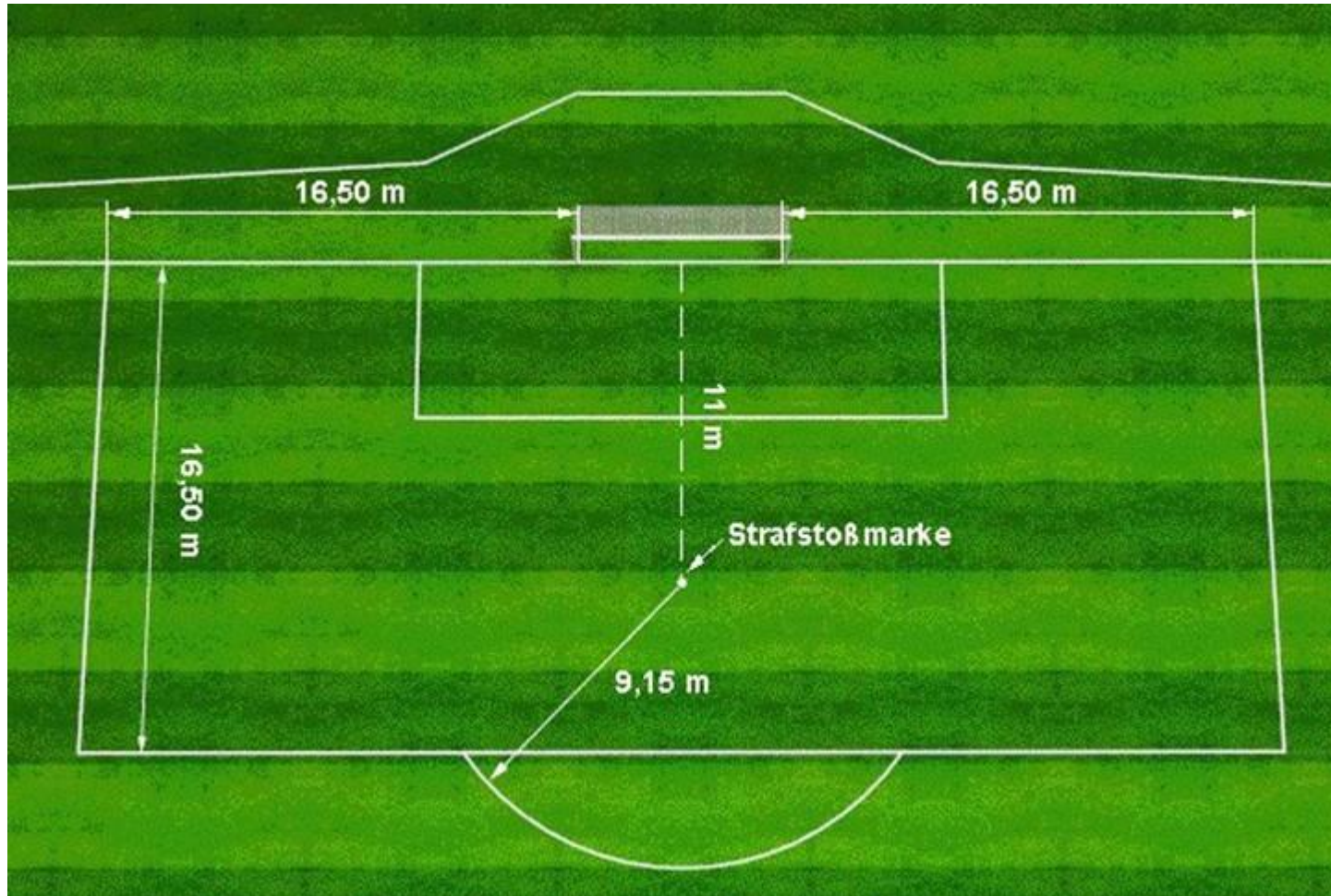
...Kenntnis der Regeln

Bei Durchsicht des Regelheftes...

Wir befassen uns jeweils kurz mit:

1. Kennzeichnung des Spielfeldes
2. Position des SR am und im Strafraum
3. Bestimmungen der Regel 12 im Bezug auf den Strafraum
4. Das Torwartspiel
5. Spielfortsetzungen am und im Strafraum
6. Positionen und Abläufe beim Strafstoß

1. Kennzeichnung des Spielfeldes



2. Position des SR am und im Strafraum

„Der Schiedsrichter lief, wenn notwendig, die Diagonale aus und hatte so eine sehr gute **Seiteneinsicht in den Strafraum**. Gleichzeitig bestand durchweg der Blickkontakt mit den beiden Assistenten.“

3. Bestimmungen der Regel 12 im Bezug auf den Strafraum



1. Es gibt immer dann einen Strafstoß , wenn ein Vergehen von einem Abwehrspieler im Strafraum oder auf der Strafraumlinie gegen einem Angreifer bzw. den Ball (Handspiel) vorliegt.
2. Bei ind. FS (z.B. gefährliches Spiel, Rückpass,...) ist es wichtig, dass der SR einen Arm deutlich für alle sichtbar über den Kopf zu halten hat.
3. Bei Ausführung eines Freistoßes für die verteidigende Mannschaft : Ball ist erst dann im Spiel, wenn er den Strafraum verlassen hat.
4. „Fingerspitzengefühl“ bei der Anwendung von Vorteil unmittelbar vor bzw. im Strafraum
5. Die 9,15m-Distanz der Mauer

4. Das Torwartspiel

- Recht des Torwartes, im Strafraum den Ball mit den Händen zu spielen
- Einschränkungen zu 1. (z.B. 6-Sekunden-Regel, Zuspielregel)
- Schutz des Torwartes, wenn er den Ball kontrolliert

5. Spielfortsetzungen am und im Strafraum

1. Genauen **Festlegung des Ortes** der Spielfortsetzung
2. Korrekter **Abstand der Mauer** (Vorgehen des Schiedsrichters)
3. Bedeutung „**Pfiff zur Spielfortsetzung**“

Möglichkeit, hektische, aggressiv geführte Spiele in solchen Situationen **zur Ruhe kommen** zu lassen

6. Die Positionen und Abläufe beim Strafstoß

- Positionen des Torwartes und der beiden Mannschaften
- Position des Schiedsrichters und des Assistenten
- Pfiff zur Ausführung
- Konsequenzen bei Vergehen bei der Ausführung eines Strafstoßes

- Videoszenen 5, 1, 4, 13, 14, 15, 18, 25, 27, 28, 30
von den 44 Szenen aus der DFB-DVD vom 24.01.2009

Abschluss - Was haben wir gelernt?

- Qualifiziertes und umfassendes Regelwissen hilft bei Entscheidungen im Bereich der Strafräume
(Freistöße aus dem Strafraum, Spielfortsetzung bei 6Sec-Regel,...)
- Bei Entscheidungen am und im Strafraum ist man in hohem Maß physisch und psychisch gefordert ist.
Man muss Ruhe bewahren
- Je schneller am Tatort, desto weniger Stress
(Kondition & Stellungsspiel von großer Bedeutung)

Der KSA berichtet...



"Sie kenne ich noch
aus Hinrunde
- wir unterhalten uns
nur in Farben!"

